

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Neuß.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Sonntags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Nikolausblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der P. M. beträgt M. 1.75.
Das St. Nikolausblatt wird den Abonnenten gegen einen Nachschlag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem ausserordentlichen Leserkreis unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und längerer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Anzeigen-Annahme durch alle hiesigen Anzeigen-Expeditionen.

Mr. 291. (Erstes Blatt.)

Freitag den 24. December 1897. (Adam u. Eva. †)

24. Jahrgang.

Deutschland.

* Berlin, 23. December.

Das Betriebskapital der Genossenschaftskasse soll, nach einer offiziellen Ankündigung, in welcher der Aufsichtsrath des Genossenschaftswesens seit Gründung genannter Kasse hervorgehoben wird, erheblich vermehrt werden. Die nächste Landtagssession hat eine entsprechende Gesetzesvorlage mit Sicherheit zu erwarten.

Der Kreuzer „Kaiserin Augusta“ ist am 22. d. M. in Hongkong angekommen.

Zur Militär-Strafprozess-Reform schreibt die „Frankf. Ztg.“:

In den Erörterungen über die Kompetenz der Militär-Strafgerichte steht im Vordergrund die Frage, welche Personen dieser Gerichtsbarkeit unterliegen sollen. Allein zu berücksichtigen ist die Forderung, dass die Militärstrafgerichte nur diejenigen unterliegen, die in der That militärische Handlungen begangen haben. Die militärischen Strafgerichte dürfen in einem gerechtfertigten Staatsvertrauen keine andere Kompetenz haben, als die Aburtheilung militärischer Vergehen. Wenn aber ein Soldat, der gestohlen, oder ein Lieutenant, der seinen Zügel aus der Hand gelassen hat, nicht vor denselben Gerichten verurteilt werden soll, wenn er etwa beschuldigt wird, Gelder unterschlagen zu haben, so ist ein solches Vergehen nicht anzuheben. Der bloße Umstand, dass keine Aussicht darauf vorhanden ist, diese Forderung durchzusetzen, darf nicht davon abhalten, sie stets aus dem Auge zu lassen. Auf eine Militär-Strafgerichts-Ordnung, wie man sie gegenwärtig dem Reichstag vorgelegt hat, ist die einzige richtige Antwort: Die ernste und entschiedene Betonung der alten liberalen Forderung, dass Militärgerichte auf militärische Vergehen zu beschränken sind. Um die Zeit, als der vorordentliche Bund und das Deutsche Reich begründet wurden, war so ziemlich alles, was sich liberal nannte, in dieser Forderung einig, und durch den Einwand, dass man bei Forderung der Kompetenz nicht ebenso gute Audienz bekommen werde, ließen sich nicht einmal die einschüchternden, die ihn anerkannten. Statt dieser Stimmen aus der damaligen Zeit sei hier nur eine angeführt:

„Eine strafrechtliche Verantwortlichkeit lässt sich nicht herstellen, so lange das Militär einem ausschließlichen forum privilegiatum steht. Die Schutzlosigkeit der bürgerlichen Rechtsordnung hat ihre eigentliche Wurzel in dem exklusiven forum privilegiatum und in der vorlandrechtlichen Idee eines „Militärstandes“, welche mit der allgemeinen Wehrpflicht ebenso unvereinbar ist, wie mit der Amtshaftung des Officiers. Es spricht zwar dafür der Zweckmäßigkeitsgrund, dass die Militärgerichte mit rechtskundigen Richtern besser zu besetzen sind, so lange ihre allumfassende Strafjurisdiction dauert. Bei einer Beschränkung auf Militärverbrechen, wie in England, wird allerdings eine mangelhafte Besetzung eintreten und manche Garantien verloren gehen, welche das jetzige Verfahren darbietet. Dem gegenüber steht aber die Forderung der bürgerlichen Rechtsordnung und die Unhaltbarkeit einer ausschließlichen Standesgerichtsbarkeit für eine Armee, die gar keinen „Stand“ bildet, sondern nur aus verschiedenen Militärpflichtigen besteht, welche ihre Staatsbürgerrechte erfüllen, und aus Offizieren, welche Staatsdiener sind.“

Diese Worte kommen von einem Heroen der Nationalliberalen, von Gneiß, und sind seinem grundlegenden Werke Verwaltungs- und Justiz-Rechtspraxis entnommen.

Wahlen, 23. Dec. Bei der Wahlmänner-Ergebnisliste, laut Köln. Ztg., Centrum und Freisinnige mit 190 gegen 100 national-liberale Stimmen. Der Ort gehört zum heil. untrübsamen Wahlkreise Breda-Land, der mit knapper Mehrheit den Nationalliberalen verblieben war. Die Wahlmännerwahl in Wyhlen spielte bei der Wahlprüfung in der Kammer eine Hauptrolle. Da jetzt dort die National-

liberalen unterliegen sind, dürfte bei der Abgeordnetenwahl das Mandat den Freisinnigen zufallen.

Prinz Walbert, der dritte Sohn des Kaisers, ist im Jahre 1894 mit zehn Jahren zum Unterleutnant zur See befördert worden. Er soll nunmehr im nächsten Sommer an Bord des Schulschiffes „Charlotte“ eingeschifft und damit in den praktischen Dienst der Flotte eingeführt werden.

Zu der Flottenbegeisterung der Schüler des Realgymnasiums zu Ludwigslust, welche, wie dieser Tage mitgeteilt, dem Staatssekretär Tirpitz das Ergebnis ihrer Sammlung zum Bau der deutschen Flotte im Betrage von 56 Mark und 64 Pfennigen übermittelte und dafür mit einem huldvollen Schreiben des Leiters des deutschen Marineamtes beglückwünscht worden sind, schreibt die „Frankf. Ztg.“ mit gutem Grund:

Nun kann es gewiss nicht mehr fehlen, und wenn an noch mehr Schulen der Vorgang Nachfolge findet, dann werden wir bald das schöne Schauspiel einer Massenbewegung der opferbereiten Schulanfänger gegen ihre mit den politischen Notwendigkeiten nicht vertrauten Väter erwarten können. Namentlich in den Klassen von 12 bis 14 Jahren ist eine solche Bewegung im Gange, die vor allem dahin strebt, durch gemeinsames Vorgehen eine Erhöhung des Taschengeldes und damit eine größere Steuerbefreiung der Jugend für die weitere Förderung der Marine zu erzielen. Angesichts dieser Entwicklung wird die Regierung veranlaßt sein, sich für die volle Berücksichtigung der Forderungen aller Minderjährigen vom sechsten Lebensjahre an einzusetzen, um auf diese Weise die Flottenbegeisterung wenigstens etwas impetuos zu gestalten, und wenn es ihr gar noch gelingt, auch die höheren Schüler für sich zu gewinnen, dann kann ihr der Erfolg auch bei der etwas erwachsenen Jugend nicht ausbleiben. Eine politische Notwendigkeit muß aber jedem Einsichtigen schon jetzt klar sein: da die Jugend sich am häufigsten zeigt, zu beurteilen, was dem Reiche nützt, so müssen die Bestimmungen über das Wahlrecht und die Wahlfähigkeit grundlegend geändert werden. Für das wahlberechtigte Alter muß die Grenze nicht nach unten, sondern nach oben gezogen werden, man lasse die Wahlberechtigung nicht mit dem 25. Lebensjahre beginnen, sondern schon damit aufhöhen, und bereits mit dem ersten Lebensjahre anfangen, dann wird man eine jugendliche Wählerschaft haben, welche die genügende Empfänglichkeit auch für die kühnsten Marinepläne besitzt und mit Enthusiasmus die Gelegenheit ergreifen wird, um ihre Erfahrungen im Schiffbau in den Dienst des Reiches zu stellen.

Conservative und Antisemiten. Die „Schl. Ztg.“ erklärt, daß auf dem konservativen Parteitag in Dresden eine Auseinandersetzung mit den Antisemiten erfolgen werde, und bemerkt hierüber:

Dresden ist gerade der richtige Ort, um eine Scheidewand zwischen den Conservativen und Antisemiten zu errichten. Von Sachsen aus haben seiner Zeit die Antisemiten ihren „Siegeslauf“ begonnen, in Sachsen hat man aber auch zuerst die jetzige Gefahr des „reinen“ Antisemitismus erkannt und mit kräftigem Schnitt die Partei des Herrn Zimmermann von den Ordnungsparteien getrennt und sie an die Seite der flüchtigen Verwandten Socialdemokraten gewiesen. Die preussischen Conservativen haben dieses Vorgehen ihrer sächsischen Parteigenossen mit großer Sympathie verfolgt und werden nicht zögern, diese Tactik auch zu der ihrigen zu machen. Ob die Stellungnahme zu den Antisemiten durch eine Resolution oder durch bloße Ansprache erfolgen werde, ist uns nicht bekannt; aber das wissen wir aus besserer Quelle, daß sie erfolgen wird, und daß auch der Bund der Landwirthe, dessen erster Vorsitzender v. Pösch sich wahrscheinlich persönlich an der Dresdener Versammlung betheiligen wird, in Bezug auf das künftige Verhalten zu antisemitischen Sordercandidaturen in conservativen Wahlkreisen zu einer klaren Stellungnahme wird veranlaßt werden.

Abwarten! Im übrigen darf man aber nach der letzten Ankündigung wohl auf die innige Verbindung zwischen der konservativen Partei und dem Bunde der Landwirthe hinweisen. Wäre der Bund nicht gewissermaßen eine Filiale der konservativen Partei unter Leitung des Herrn von Pösch, wie könnte diese dann vom Bunde eine „klare Stellungnahme“ verlangen?

Die Steuerpetition des Rheinischen Bauernvereins haben, wie erinnert sein dürfte, zu Auseinandersetzungen geführt zwischen den angegriffenen rheinischen Abgeordneten der Centrumpartei und den Organen der gegenwärtigen Zeitung des Vereins. Auch in der letzten Vorstands- und Ausschußsitzung des Rheinischen Bauernvereins ist die Angelegenheit, trotzdem sie durch die Erklärungen der genannten Abgeordneten längst klargestellt war, erörtert worden, wobei es auch an Angriffen nicht fehlte. Die in Berlin anwesenden rheinischen Centrumsabgeordneten haben daher unter dem 3. December an den Vorsitzenden des Rheinischen Bauernvereins folgendes Schreiben gerichtet:

Die Nr. 11 des Rheinischen Bauernvereins vom 15. Nov. d. J. enthält unter der Überschrift: „Was haben die Herren Abgeordneten mit der Steuerpetition angefangen?“ einen Artikel, in welchem Beschwerde darüber geführt wird, daß Mitglieder der Centrumsfraktionen die ihnen von Mitgliedern des Rheinischen Bauernvereins übergebenen Petitionen betr. die Befreiung des Grundbesitzes und Gewerbes „nicht ordnungsmäßig dem Bureau des Abgeordnetenhauses übergeben haben.“ Derselben werden deshalb der Sammelstelle bezüglich und wird es den Wählern überlassen, sich mit ihren Abgeordneten auseinanderzusetzen. Der Vorwurf ordnungswidrigen Verfahrens bezugl. der Sammelstelle ist unbegründet und beruht auf Unkenntnis der parlamentarischen Behandlung der an das Abgeordnetenhaus gerichteten Petitionen. Derselben werden entweder dem Präsidenten oder dem Bureau des Abgeordnetenhauses direkt überreicht. Sollen Petitionen durch Vermittlung von einzelnen Abgeordneten dem Abgeordnetenhaus vorgelegt werden, so ist dies entweder in der Petition selbst oder in einem Antragsbeleg zum Ausdruck zu bringen. Dieses ist bei den in Rede stehenden Petitionen nicht der Fall gewesen; es ist ihnen im Gegenteil durchweg das folgende gebräuchliche Begleitreiben beigegeben:

„Der Hochwohlgeborene beehren wir uns, in der Anlage den Abdruck einer Petition, welche der Vorsitzende des Rheinischen Bauernvereins, Herr Graf Friedrich von Bae, dem preussischen Abgeordnetenhaus unterbreitet hat, mit der ganz ergebenen Bitte zu überreichen, Ihren Einfluß zu Gunsten der darin enthaltenen Forderungen gütig geltend machen zu wollen. In größter Hochachtung zeichne ich mich Hochwohlgeborenen ergebenste:“

Hiernach bestand für die Abgeordneten keine Verpflichtung, auch nicht einmal eine Veranlassung zur Vorlage der Petitionen, dieselben erscheinen vielmehr lediglich zur Information der Abgeordneten bestimmt. Die Unterzeichneten finden sich daher im Auftrag sämtlicher zur Zeit hier anwesenden rheinischen Centrumsabgeordneten veranlaßt, den gegen sie erhobenen Vorwurf des ordnungswidrigen Verfahrens bezüglich jener Petitionen bezugl. der Sammelstelle mit allem Nachdruck als unbegründet zurückzuweisen und dabei gleichzeitig ihr lebhaftes Bedauern auszudrücken, daß ein Centrumsabgeordneter verächtlicher Weise im „Rheinischen Bauernvereins“ veröffentlicht werden konnte, ohne daß es für angezeigt erachtet wurde, sich vorher Kenntnis über die wirkliche Lage zu verschaffen. Es liegt den Abgeordneten fern, die Verantwortlichkeit für ein solches Verfahren dem Vorstande des Rheinischen Bauernvereins oder dem Verein selbst anzuhängen, dessen auf Erhebung der heimischen Landwirtschaft gerichtete Bestrebungen von ihnen stets unterstützt worden sind und auch in Zukunft unterstützt werden. Die Verantwortlichkeit trifft vielmehr die Redaktion des „Rheinischen Bauernvereins“. An den Herrn Vorsitzenden des Rheinischen Bauernvereins richten daher die Unterzeichneten das dringende Ersuchen, durch Aufnahme dieser Erklärung in der nächsten Nummer des „Rheinischen Bauernvereins“ der grandiosen Aufschuldung der rheinischen Abgeordneten entgegen zu treten.

In Auftrag der in Berlin anwesenden rheinischen Centrumsabgeordneten.
gez. Graf von Bompstedt,
von Grafen v. E. Ballenbrenn.
Herrn Grafen v. Bompstedt,
Herrn Grafen v. E. Ballenbrenn.

Das Organ der Vereinsleitung brachte gleichzeitig mit vorstehendem Schreiben eine Antwort des engeren Vorstandes, in welcher erneut der rheinischen Centrumpresse und ausnehmend dem Kölner Provinzialcomité der Vorwurf der Vernachlässigung landwirtschaftlicher Interessen gemacht wird, die aber mit keinem Worte auf den von der Centrumpresse geführten Nachweis einging, daß das vom „Rhein. Bauernvereins“ aufgestellte Verzeichnis tendenziös war, daß bei der Abfassung der Petition zahlreiche Ungeschicklichkeiten, Verwechslungen, Unterlassungen und Irrthümer unterlaufen sind und die verschiedenartige Behandlung derselben erklärt, das es auch verweigert, daß das vom „Rhein. Bauernvereins“ aufgestellte Verzeichnis selbst voller Fehler war. Statt dessen enthält die Antwort eine Spitze gegen die „Köln. Volksztg.“, die aber die Erwiderung nicht schuldig bleibt. „Wir verwahren uns aus dem Grunde,“ schreibt sie, „gegen die alte Unterstellung, daß wir den Rheinischen Bauernverein bekämpften, weil wir das in seinem tiefsten Grund auf politischer Separation beruhende und solche befördernde Verhalten der Vereinsleitung vom ersten Augenblick an klar durchschaut und entschieden bekämpft haben, sobald es an die Öffentlichkeit trat. Der engerer Vorstand weiß so gut wie wir, daß wir uns bei unserem notwendigen Auftreten gegen „zielbewußte“ Duereibereien in sehr großer und guter Gesellschaft befinden. Genau auf demselben Standpunkt wie wir standen und stehen die rheinischen und die sonstige Centrumpresse mit ganz verschwindenden Ausnahmen, der Provinzial-Ausschuß der rheinischen Centrumpartei, die Centrumsfraktion, die seiner Zeit ihrer Auffassung bei der Wahl ihres Vorstandes einen nicht missgünstigen Ausdruck gegeben hat, und neuerdings die rheinischen Centrums-Abgeordneten, die sich durch den Herrn Grafen Bompstedt und die Unterzeichneten ihrer Beschwerde gegen die Angriffe des Propagandabüreaus verwehren. Diese Gegnerschaft zu theilen, wird dem engeren Vorstand nicht gelingen. Er thut besser, seine Thätigkeit den eigentlichen Aufgaben des Bauernvereins zu widmen. Dann wäre der Streit zu Ende, und die rheinischen Bauern hätten den Vortheil davon.“

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 21. Dec. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Budapest: Die von dem Präsidenten von Szilagy geführten Kompromiß-Verhandlungen mit der äußersten Linken sind endgültig gescheitert. Für die Bedingungen, um welche die äußerste Linke geneigt war, die Obstruktion aufzugeben und welche viele Mitglieder der liberalen Partei angestimmt waren, war die Zustimmung an höchster Stelle nicht zu erlangen. Es ist nunmehr sicher, daß die Vorlage des Ministerpräsidenten Baron Wastffy wegen Sicherstellung der wirtschaftlichen Gemeinschaft bis zum 1. Januar nicht zu Stande kommt und daß die Aufrechterhaltung der Zoll- und Bankgemeinschaft auch für Ungarn insolge von Verordnungen erfolgen wird.

Italien.

Rom, 23. Dec. Der Papst empfing heute das Cardinal-Collegium, sowie die Bischöfe, Prälaten und den Hofstaat, in deren Namen der Decan Cardinal Dreglio die Glückwünsche zum Weihnachtsfeste ausdrückte. In seiner Antwort führte der Papst aus, der sociale Friede sei begründet auf der Beobachtung des Gelezes und dem Vorstöße des Erbfolgers; daß man diese verstanden habe, sei die Ursache der Beunruhigung und der Leiden der heutigen Generation. Auch die Völker könnten ihrem Ehrgeiz nur dadurch genügen und das Vertrauen nur dadurch gewinnen, daß sie das Gesetz Christi wiederherstellen und dem Rufe des Papstes folgen, die nicht nur ein religiöses, sondern auch ein bürgerliches Werk vollführe, indem sie alle Völker zur Einigung im Glauben heranziehe.

Der Papst sprach sodann über Italien und beklagte die Ursache der Verwirrungen in dem Conflict zwischen dem Staat und dem h. Stuhle. Die unparteiischen Elemente wünschten das Ende des Conflicts herbei, denn dieser stehe im Gegensatz zu den Erinnerungen und Gefühlen der Italiener, deren Mehrheit ihn niemals billigen werde. Es sei schlecht, diese Gefühle zu bekämpfen, denn in ihnen sei die politische Einheit begriffen, ihre äußere Wohlfahrt genüge ihnen nicht, sie forderten die Unabhängigkeit des Papstthums und die Wiederherstellung seiner Rechte. Noch schlechter sei es, die friedlichen Bürger mit den Umsturzparteien zu vermengen, es sei ein Fehler, daß man die Sache Italiens offen in den Conflict mit den Rechten des Papstthums gebracht habe. Wann sei es denn unwirksam gewesen für einen Staat, den Weg gerechter Genugthuung zu betreten. Der Papst, welcher sich eines ausgezeichneten Wohlseins erfreut, sprach diese Worte mit bewegter Stimme und segnete zum Schluß alle Anwesenden.

Amerika.

Was man jetzt in den Ver. Staaten von Amerika dem aktionsfähigen Deutschland alles zutraut, darüber gibt ein Telegramm des „Standard“ aus New-York Aufschluß. Es ist nämlich dort ein Bericht veröffentlicht worden — es wird nicht gesagt, von wem — wonach Deutschland, durch seinen Sieg über Haiti läßt gemacht, sein chinesisches Gesandener nach Samoa und Hawaii

Stadt Aush.

Zu Weihnachten!
Reizende Geschenkpäckchen
in
Cigarren und Cigaretten
in allen Preislagen.
Allein-Vertretungen am hiesigen Platze
der Cigarettenfabriken:
„J. Bastos“, „Oran & Tuma“
in Dresden,
sowie der rühmlichst bekannten Königl. Holländischen
Cigarettenfabrik
„Insulinde“, Arnhem (Holland).

la. la. Fabrikate! Grösste Auswahl!
Gebrüder Ameln,
Gresfelderstr. 59. Neuss. Gresfelderstr. 59.
Reichhaltigste Neuhelten in Rührer- und
Anschlupfarten.

Punsch-Essenzen
und Tafel-liquore von unübertroffener Qualität, ferner Wac, Rum,
französischen Cognac, darunter die hervorragende Marke Cognac
„Hennessy“, Martell &c. empfehlen preiswürdig
Foller & Hagen.
Hierdurch bringen wir zur Kenntnis, daß wir ab 1. Januar 1898
die bisherige Hauptagentur Düsseldorf unterstellte Agentur Neus
in eine direkt von uns abhängige
Haupt-Agentur
amwandeln, und ertheilt jegliche Auskunft über See-, Fluß-, Land- und
Baldern Transport-Verkehrungen unter Vertreter Herr Theob. Kemp.
Weisel, den 20. December 1897.
Die Direktion
der Niederrh. Güter-Assuranz-Gesellschaft.

**Kohlensäurewerk
Kupferdreh.**
Den geachteten Abnehmern bringen wir zur Kenntnis, daß wir seit
einigen Tagen unter auf eine tüchtige Leistungsfähigkeit von 3000 Litros
flüssiger Kohlensäure eingerichtetes Werk dem Betriebe übergeben haben.
Dasselbe ist nach den neuesten Erfahrungen unter Auswendung bedeutender
Geldmittel montirt, mit reichem Materialpark nach den Wünschen der Kund-
schaft ausgerüstet und bietet somit Sicherheit für pünktliche und gefällige
Bedienung.
Wir liefern eine chemisch-reine Kohlensäure, die nach der Ana-
lyse mehrerer vereideter Chemiker frei von Wasser, Schwefelwasserstoff und
schwefliger Säure ist, daher ein gesundes Erzeugniß für die
**Mineralwasserherstellung und
den Bierdruck**
bietet. Wegen Vergessens wolle man sich an die Verwaltung des Kohlen-
säurewerkes wenden.
Kupferdreh b. Essen a. d. Ruhr, den 21. Dec. 1897.
Gewerkschaft Stadt Elberfeld.
Die Verwaltung.

Trauer-Drucksachen
Einfachste
und
feinste
Ausführung
schnell
und
billig.
Todenbriefe
Todennotizen
Trauerkarten
Trauerconvoite.
Gesellschaft für Buchdruckerei, Neus.

**Männer-Gesang-Verein „Cäcilia“
Wevelinghoven**
veranstaltet am zweiten Weihnachtstage, den 26. December 1897,
im Saale des Herrn Hoppen ein
Vocal- u. Instrumental-Concert,
unter Leitung des Dirigenten Herrn A. Jepsen,
sowie unter freundlicher Mitwirkung der Concerfsängerin Fräulein
Gau vom Conservatorium Köln und des Concerfmeisters Herrn
Caspers aus Düsseldorf.
Anfang 7 1/2 Uhr. Nach dem Concerte:
Geschlossenes Tanzfränzchen.
Entree à Person M. 1,25. Karten im Vorverkauf zu M. 1.—
sind zu haben bei den Herren J. Kroll, J. Willrich, A. Rath und
J. Hoppen.
Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

**Hôtel „Zur Traube“,
Grevenbroich.**
Einladung
zu dem am
Sonntag den 26. December cr., Abends 6 Uhr,
stattfindenden
Militär-Concerte
(3. Abonnements-Concert),
ausgeführt von der Kapelle des 39. Infanterie-Regiments aus Düsseldorf,
unter gütiger Mitwirkung des Königl. Kammermusikers Herrn Herber
Wiesbaden (Violin-Virtuose).
Hochachtungsvoll
Gst. Lersch.

**Männer-Gesang-Verein „Cäcilia“
Capellen.**
Am zweiten Weihnachtstage, den 26. Dec., Abends 7 Uhr, im Saale
der Wwe. Rembold daher gelangt zur Aufführung:
**Die beiden Hauptleute,
oder: Die Verlobung am Christbaume.**
Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilh. Kayser.
Entree 50 Pfg. — Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.

M. G. V. „Fiederkranz“ Hohlbüttgen.
Am Neujahrstage findet im Lokale des Herrn Jos. Seitz zu
Büttgen
BALL
statt. Entree à Person 50 Pfg., wofür bis 12 Uhr jedes Tanzen.
Anfang 6 Uhr. **Der Vorstand.**

Bedburdyck. Bedburdyck.
Im Saale von
Joseph Sassen
Sonntag (2. Weihnachtstag) den 26. Dec. 1897:
Grosse humoristische Soireen,
ausgeführt von der beliebtesten Variété-Truppe
Borth aus Köln.
— Vollständig neues Personal. —
Martha von Roff, Concerfsängerin u. Travour-Gesangsbrüder.
Eilse Kadel, Walzer u. Concerfsängerin.
Willy Ockermann, Gesangs-Humorist u. Kölner Dialektiker.
Richard Krause, Sächsischer Gesangs- u. Charakterkomiker.
Signor Bernabado, Spanischer Mandolin- u. Violoncello-Virtuose.
Gefrau Renner, Urtümliches Gesangs- u. Spiel-Duo.
Anfang 5 Uhr Nachmittags. Entree: 1. Pl. 75 Pfg., 2. Pl. 50 Pfg.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Jos. Sassen, Restaurateur.

**Der Männer-Gesang-Verein
„Sängerbund“**
zu Neus wird am Sonntag den
26. cr. im Saale des Herrn Rath
vers das Schauspiel:
„Die Kinder auf Maria Baum“,
von Cuno
zur Aufführung bringen. Anfang
7 1/2 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Platz 0,75
M., 2. Platz 0,50 M.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.

Therater zu Gierath!
Am zweiten Weihnachtstage im
Saale des Wirtchen A. Hoffenberg.
Es gelangen zur Aufführung:
1. Die „Lühower“.
Baterländisches Schauspiel mit Gesang
in 3 Akten.
2. Hansjörg, der Findling.
Schauspiel in 1 Akte.
Karten im Vorverkauf 1 Platz 60
Pfg., 2 Platz 30 Pfg., sind bei den
Mitgliedern u. beim Wirtchen Hoffen-
berg zu haben. Kaffeepreis er-
höht. Kaffeeöffnung 6 Uhr, Anfang
6 1/2 Uhr. Es ladet ein
der Verein Gemüthlichkeit.

**Weihnachts-
Geschenken**
empfehle
Cigarren
in hübscher Verpackung und
la. Wacro.
Specialität: Holländer, Brasil,
Mexico, Cuba.
Cigaretten.
Pfeifen, Cigarrenspitzen etc.
Peter Spelter,
Oberstrasse 113.
Ein Tafelkalender ist zu jedem
annehmbaren Preise zu verkaufen.
Drucke. 14.

Pius-Verein.
Sonntag den 26. December, Nachmittags 5 Uhr, findet in den
Sälen der Gesellschaft „Constanza“ die
große Weihnachtsversammlung
verbunden mit
Verloosung
statt. Gesangsvorträge des Vereinschors.
Zu der Verloosung kostet das Loos 10 Pfg. Nur die ausweisen-
den Mitglieder haben ein Anrecht auf höchstens 2 Loose.
Um pünktliches Erscheinen und Mitbringen der Geldbühler ersucht
Der Vorstand.
An der Kasse ist Gelegenheit zur Zahlung der Beiträge geboten.
Kinder haben keinen Zutritt.

Rath. Gesellen-Verein.
Am heil. Weihnachtstage, Samstag den 25. December, findet
in der Münsterkirche 7 1/2 Uhr
gemeinschaftliche hl. Messe
für den Gesellenverein statt.
Die Mitglieder versammeln sich zum Zuge nach der Kirche
pünktlich 7 Uhr im Gesellenhause.
Der Vorstand.

Verein der hl. Kindheit.
Dienstag den 28. December, am Tage der „Un-
schuldigen Kinder“:
Bereinsfest.
Morgens 9 Uhr in der Münsterkirche hl. Messe
für die lebenden Vereinsangehörigen.
Nachmittags 3 Uhr: Vereinsandacht mit Predigt
und feierliche Segnung aller Kinder.
In der Andacht wird eine Collecte abgehalten.

Neuer Turn-Verein.
Sonntag den 26. ds. (2. Weihnachtstag) (in der
Festhalle, Nachmittags 4 Uhr):
Großes Schachturnen und Concert.
Abends 8 1/2 Uhr:
Festball und Gratisverloosung,
wozu die activen und passiven Mitglieder nebst Familienangehörige hier-
durch freundlichst eingeladen werden.
Für Nichtmitglieder: Entree Nachmittags 30 Pfg. à Person.
Wegen Einführung werde man sich an die Mitglieder.
Sonntag Morgen 9 Uhr: Übung der Jugend-Abtheilung.
10 Uhr des Vereins und der Männerriege.

Hotel Berghaus.
Sonntag den 26. December:
Grosser Fest-Ball.
Anfang 8 Uhr. — Entree à Person 1 M.
Karten zu ermäßigten Preisen sind vorher im Hotel
zu haben.

Oberstr. 127. Java-Hôtel. Oberstr. 127.
An den beiden Weihnachtstagen, den 25. und 26. December:
Grosse Concert-Soiree
der Rheinischen Volkstänzer-Gesellschaft Domitius Fork
aus Düsseldorf.
Anfang Nachmittags 4 Uhr. Morgens von 11—1 Uhr: Matinee.
Ausgang: Hochfeines Rio Herbe an aus Vorkmann.
Hierzu ladet ergebenst ein
Wilhelm Otten.

Musik-Unterricht Wevelinghoven.
in Klavier, Violin, Harmonium,
Orgel, Horn, Trompete, Contrapunkt,
Choral, Violoncello und Orgeltonde.
Vollständige Ausbildung
als Organist und Musik-
lehrer.
Gelegenheit, den Rührdienst zu
erlernen. Pension im Hause. Frische
Referenzen. Vacante Stellen nach-
weisbar und Vermittelung. Prospekt
gerne zu Diensten.
Hubert Meisen, Organist und
Musiklehrer, Düsseldorf, Ehrenstr. 60.
Kirchenchor Morken Harff.
Am Sonntag den 26. December
gelangt im Saale des Herrn Aug.
Hofmann in Harff zur Auf-
führung:
Der hl. Aloysius,
Schauspiel von Effer.
Anfang 6 Uhr. Es ladet ergebenst
ein **der Vorstand.**

Düsseldorf Stadttheater.
Direction:
Eugen Staegeemann.
Samstag den 25. Dec. 1897.
Nachmittags 2 1/2 Uhr.
Prinzessin Amaranth.
(Jean Polle).
Weihnachts-Romöle von B. Anthony.
Abends 7 Uhr.
Jantoper von A. Jorhing.
Sonntag den 26. Dec. 1897.
Aida.
Oper von Verdi.

Wevelinghoven.
Am 2. Weihnachtstage findet beim
Unterzeichneten von 4—8
Freiball,
von 8 Uhr an
Ball
statt. Getränke nach Belieben.
Es ladet freundlichst ein
M. Gammelfrein.
Sej. Vertreter d. Verl. m. G.
gare. a. Wirtche u. hohe Provst. a.
v. Huzum b. M. 250.— p. Mon.
Wilo Schumann, Hamburg.
Hierzu ein 2. Blatt „auf
das St. Quirinsblatt.“

Mr. 291
Weih.
Ich möcht'
Heut' ein
Dann rie
Mit silbe
Und rief
Dass alle
Dem neu
Und ein
Vor dies
Wie woll
Sein Loc
Und lach
So freute
Und wü
Auch mö
Ein Wie
Und von
Ihm sel
Dann wa
Verkünd
Empor n
Doch ble
So gib d
Mit dem
Als deim
Und sch
Das Kind
Und dien
Gr. Glüd
Wie Frieden
Glockenkänge
gebeugt von den
gen geistlichen
und Stürmen d
nach Ruhen d
vom dem armen
vorverleihen m
Bei der lich
das liebe Jesus
die kleinen Hän
armen und d
Krippe, da find
jammen, die m
Aus I
Kriminal
Es ist Abend,
in untergegangen,
den Tannen der
Kugel jeder der
Abendlichen Lichtes
Ein Widerstreich
zwischen den Wald
abgeheimten Stopp
und nun mit roth
Er hängt an den
dreißigjährigen Ri
vollem Dämmerg
die ab und zu die
Am Rande ei
wehe in einer m
Ginnert, der alte
verankert. Schon
Spit, der jeden
diesen an dem lan
einem lauten Wisp
kühnend am San
Aber Raus Ginn
nicht. Er ist n
in den dünnen Dä
legend und schon
verwandelt in die
Dort drüben, i
Halbeschies umfä
Halbmann aus
dampfwissen Dän
sich aufzuwallen.
die Rebellenschwad
sich wieder,
die schwebende
sich Reigen an
die farzen Wälsch
schwarzen Föhren
enden Schiefer
einen getragen
Tag, dessen Wölfe
Da ist jetzt der

oder gegen die Vorlage der Regierung — sind nicht geeignet, den Abgeordneten die Entscheidung zu erleichtern. In beiden Fällen wird mit den Resolutionen, die meist nach dem Vortrage eines Freundes oder Gegners der Flottenvermehrung gefasst werden, weit über das Ziel hinweggeschossen. Der Abg. für Straßburg, Dr. Karl Bachem in Berlin, hat ganz richtig die Flottenenthusiasten, die ihn andenkten mit der Aufforderung, rücksichtslos für den ganzen Umfang der Regierungsvorlage einzutreten, geantwortet, sie hätten unterlassen, ihm gleichzeitig anzugeben, woher die Mittel zur Deckung genommen werden sollten. Der Reichstag wird in seiner Mehrheit die Vermehrung der Flotte sofort beschließen, wenn die Mittel beschafft werden können, ohne mit diesen neuen Lasten die „breiten Schultern“ des Volkes zu beschweren. Das ist es aber auch, die Abgeordneten zur Ablehnung der Vorlage zu drängen. Das unbedingt Notwendige muß auf jeden Fall bewilligt werden, so des Reiches Sicherheit kann kein Opfer zu groß sein. Die Wähler müssen zu ihren Vertretern das Vertrauen haben, sich hierüber genau informieren zu können.

Die Beunruhigung, welche die Marinevorlage besonders in Süddeutschland in weiten Kreisen des Volkes hervorgerufen hat, haben die Freunde der Flottenvermehrung mit ihren übertriebenen Forderungen sich selbst zuzuschreiben. Die Gegner der Vorlage im Reichstage denken nicht daran, das Reich wehrlos zu machen, ihre Bedenken richten sich nur gegen den Beginn einer Weltmachtspolitik, zu welcher das Reich die Kosten nicht zu tragen vermag. „Reichsgewalt bedeutet Seegewalt“, hat der Kaiser bei der Abfahrt des deutschen Geschwaders nach China gesagt, „es bedingen einander“. Das Reich — und das Völkchen — ist „gewaltig“ geworden ohne große Flotte, es wird sogar behauptet, es sei gefährlicher gewesen, da unsere Marine noch in ihren Anfängen stehe, damals, kurz nach dem Kriege, der das stolze französische Kaiserreich trotz seiner „Seegewalt“ zertrümmerte, und bevor die Russen nach ihrem nichts weniger als rühmlichen Kriege gegen die Türkei sich in den Bosphorus hineingelebt hatten, sie seien die Herren der Welt und die Gebieter in Europa. Des Reiches Kraft und Stärke hat die Einheit der Fürsten und des Volkes begründet, in dieser Einheit beruht die Reichsgewalt auch heute noch, sie wankt, wenn es sich einmal eines Tages herausstellt, diese Einheit sei nicht mehr vorhanden: die Reichsgewalt wäre erschüttert, und wenn die Flotte zu groß und mächtig wäre.

Im neu geeinten deutschen Reiche fehlt es leider an Mitteln, neben dem größten Landheere auch noch eine Flotte zu errichten und zu unterhalten, die mit den Seemächten konkurrieren kann. Jede Anstrengung, unsrerseits wird von England, Frankreich und Rußland erwidert werden; überflügelt werden wir diese Mächte niemals. Wozu also der Aufwand an Geld und Mannschaften? Die Flotte hat bisher genügt. Es soll nicht bestritten werden, daß sie ergänzungsbedürftig ist. Eine Flotte, mit der Deutschland „Weltmacht“ machen kann, ist unerreichbar. Die Aufgabe des Prinzen Heinrich nach China vollzog sich unter ganz besonderen Umständen; der ganze Hof, Admirale, Generale, Staatsbeamte und andere Würdenträger waren zugegen. Der Kaiser hielt eine Ansprache an seinen Bruder, die dieser sofort erwiderte. Die schwung- und begeisterungsvollen Worte des Monarchen sind, wie stets, von der Presse des In- und Auslandes sofort eingehend kommentiert

worden. Die Begeisterung des Kaisers hat sich vielen deutschen Blättern mitgeteilt, während die Presse des Auslandes, besonders Englands, die Kaiserrede hässlich beurteilt. Etwas räthselhaft war die Erwiderung des Prinzen Heinrich, der erklärte, das „Evangelium“ der „geheiligten Person“ Seiner Majestät verstanden zu wollen, auch da, wo es nicht gehört werden wolle. Selbst konservative Blätter erlaubten sich die Frage, was der Prinz unter „Evangelium“ verstanden wissen wolle. Es existiere nur ein Evangelium, das ist das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Auch andere Deutungen wurden versucht. Bei den meisten Blättern herrscht die Ansicht, der Prinz habe sich verprochen und gar nicht an das „Evangelium“ im christlichen Sinne gedacht. Das scheint auch kaum der Fall zu sein. Anfangs hieß es zwar, die Expedition nach China gelte nur der Geltendmachung der Entschädigungsforderung für die ermordeten deutschen katholischen Missionare. In letzter Zeit ist davon aber weniger die Rede gewesen. Sicher ist, daß Deutschland die Kriechscham-Bucht dauernd besetzt halten wird, auch wenn China die deutschen Forderungen befriedigt.

Der Entwurf einer Militär-Strafprozess-Reform, der dem Reichstage zugegangen ist, findet wenig oder gar keine Freunde: die Gegner einer solchen Reform, unser alt- und hochpreussischer Adel aus dem äußersten Osten, finden die Jugendkämpfe, welche die Regierung in dem Entwurf der modernen Rechtsanschauung macht, viel zu weitgehend, die Freunde einer wahren Reform dagegen erklären diese Jugendkämpfe für ungenügend. Neuerdings verlautet, die Regierung Bayerns werde den Entwurf im Reichstage bekämpfen und verlangen, daß das Referatrecht Bayerns auf einen obersten Gerichtshof gewahrt bleibe. Kurz, die Action zu Gunsten einer Reform des veralteten Militär-Strafprozesses droht zu enden, wie das Forstberger Schießen, oder, um in der jüngsten Vergangenheit zu bleiben, wie die Vereinsgesetz-Aktion; sie scheitert an der Unmöglichkeit, zu einer Verständigung zu gelangen. Die Regierung will keine weiteren Jugendkämpfe machen; eine Mehrheit für den vorliegenden Entwurf wird sich im Reichstage aber kaum zusammenfinden.

In Holland ist eine Ministerkrise ausgebrochen. Der Marineminister hat seine Entlassung eingereicht, die die Kammer seinen Flottenbauplan mit 46 gegen 41 Stimmen ablehnt hat. Frankreichs Interesse gehört vorübergehend noch einmal Panama, da das Gericht sich mit den durch die Aussagen Artons belasteten beschäftigt. Ziel wird bei dem Prozeß nicht herauskommen, höchstens noch einige Verurteilungen, die nur Personen trifft, an dem in Frankreich herrschend gewordenen System der Bestechung aber nichts ändern wird. Die Dreyfus-Affaire ist noch lange nicht zu Ende. Die Regierung hat sich entschlossen, den durch die Enthüllung des „Fälscher“ so schwer bloßgestellten Major Walzin-Esterhazy vor ein Kriegsgericht zu stellen, das voraussichtlich am 18. Januar zusammentritt. Auch geht das Gerücht, die Regierung sei durch die Voruntersuchung gegen Esterhazy in ihrem Glauben an die Schuld Dreyfus erschüttert worden und entschlossen, die Revision des Dreyfus-Prozesses einzuleiten. Es muß abgewartet werden, was sich von diesen Gerüchten bestätigt.

Den endgültigen griechisch-türkischen Friedensvertrag hat die griechische Deputation entworfen. Der Vertrag wurde in einer Nachtigung in dritter Lesung ange-

nommen, worauf sich die Kammer auf unbestimmte Zeit vertagte. Vor dem Sitzungsschluß gab der Ministerpräsident Jannis die Erklärung ab, die Abfassung des endgültigen Gesandtenvertrages über die Finanzkontrolle näherte sich ihrem Ende.

Vermischtes.

* Berlin, 21. Dec. Das Königl. Polizeipräsidium theilt mit: Nachdem auf dem hiesigen Schlachthofe Klauenjense in so bedeutendem Umfange festgestellt worden ist, daß daraus auch die Verlebung des Centralviehbofes mit Bestimmtheit gefolgert werden muß, wenn auch auf dem Viehbofe selbst ein Seuchenausbruch zur Feststellung nicht gelangt ist, hat der Polizeipräsident vom heutigen Tage ab bis auf weiteres den Centralviehbofe für den Vertrieb von Schweinen mit der Maßgabe gesperrt, daß Schweine nur mit der Eisenbahn und nach solchen Orten ausgeführt werden dürfen, deren Polizeibehörden sich auf vorherige Anfrage im Einzelfalle bereit erklären, Schweine von dem wegen Verdachts der Klauenjense geprüften Viehbofe zur sofortigen Abklärung zu übernehmen.

* Einen Mord und Selbstmordversuch melden die Berliner Morgenblätter vom Montag. Die Unthat ereignete sich, nach einem Bericht der „Germania“, unter Umständen, die ein großes Licht auf den Mangel an jeder Moral werfen, der leider bei einem großen Theile unserer modernen Großstadtbevölkerung herrscht. Der 21. alte Commis in einer Eisenwarenhandlung, Walter Radow, hat seine 16 Jahre alte Braut Gertrud Rumpff, die Tochter einer Schauspielerin, erschossen. Sie gehen seit einem Jahre zusammen. Radow trieb über seine Verhältnisse hinaus überhandnehmender Spott, ward Gemeinlich eines Pöbels in der Hand genommen und hier in Berlin wohnender des Radfahr-Bereins „Hohenzollern“. Da seine Einnahmen nicht hoch waren, haßte und betrog er im Geschäft. So konnte er noch am 31. October zum Geburtstag seiner Braut für seine Sportgenossen ein Festessen mit darauf folgendem Tanzkränzen geben. Jetzt schied man in dem Eisenwarengeschäft in der Müllerstraße seinen Manipulationschef auf die Spur gekommen zu sein. Er sieht das schöne Leben seinem Ende nahen und das drohende Gefährde des Gefängnisses. Der Bursche kauft sich einen Revolver und beschließt einen theatralischen Abgang von der Welt. Seine Geliebte, ein Kind noch an Jahren, wird von den Blättern geschilbert als „ein lebenslustiges Mädchen, das ebenfalls rabelte und in Sportreisen nicht unbetanzt war.“ Sie kommt zu ihm und — will mitleiden. Man schreit! Mitleidsbeteile und sendet an den Burschen, wo beide gelagert haben, einen Hühnerposten, dann trinten sie zusammen eine Flasche Champagner und bereiten sich auf den Tod vor. Der Brief an die Vereinsfreunde lautete: „Wenn Ihr diesen Brief erfahrt, werden wir nicht mehr sein, wir sind des Lebens überdrüssig und suchen den Tod. Ihr wißt ja warum, aber sucht nicht weiter danach. Nur um Einiges bitt ich Euch: Sendet Tranenrunden vom Glas an alle befreundete Vereine und alle unsere Freunde. Folgt uns zur letzten Ruhe, wenn möglich in corpore, laßt mich als „Hohenzollern“ sterben! Lebt wohl, Patsch! und gebeide R. O. H. I. Walter Radow und Gertrud Rumpff.“ Radow hatte dann seine sämtlichen Vereinsabzeichen und Decorationen auf dem Tische ausgebreitet, ein Sechsbuch angeklammert und darin gelesen. Nachdem sie zwei Flasche brennende Liqueur auf den Tisch gestellt hatten, rücken sie vom Sopha, knieten dann beide vor dem Sopha nieder und sprachen ein gemeinsames Gebet. Hierauf nahm Radow einen Revolver und schobte eine Kugel durch einen Schuß in den Kopf bei und brach zusammen. Die beiden Schüsse alarmierten die Wirthschafter, die mit ihren Gästen „Schwarzen Peter“ spielten. Man fand das Mädchen eintretend, den jungen Mann bei voller Bewußtsein. Er gab der Polizei einen vollständigen Bericht über den Verlauf der Unthat. Begnadigungssucht, Großmuthsücht, Religionslosigkeit sind die Ursachen, welche zu dieser schrecklichen That geführt haben. Am traurigsten berührt die besondere Hervorhebung des Verdicts, daß das Paar vor dem Tode niederfiel und betet. Es scheint Weibchen also jedes Gefühl der Menschlichkeit ihrer That abzugeben.

Wir sehen ein modernes Heidenthum, das in den weitesten Schichten der Großstadtbevölkerung verbreitet ist, in seinen schrecklichen Reaktionen. So Bismarck über Helne. Den Münchener Neuesten Nachrichten wird aus London, 14. Dec., geschrieben: Der Wiener Correspondent der „Daily Chronicle“ hört aus besser Quelle, die Kaiserin von Oesterreich habe in einem eigenhändigen Brief (?) bei Bismarck angefragt, ob nach seiner Ansicht Helne in Deutschland ein Denkmal errichtet werden solle oder nicht. Fürst Bismarck habe geantwortet, er sehe nicht ein, warum Helnes politische Schriften oder Aeußerungen einen Grund dafür abgeben sollten, seinen Namen als Diktator seine Ehre zu erweisen. Fürst Bismarck hat ganz recht (die Wichtigkeit der Nachricht natürlich vorausgesetzt): in Deutschland ist Platz zu einem Denkmal für jeden Menschen, der Deutschland gekämpft und geschädigt hat, denn in Deutschland gibt es immer Menschen, die glauben, dieser oder jener Verdächtige des Reiches oder des deutschen Volkes sei groß gewesen, entweder als Diktator oder Krieger, und der Deutsche sei verpflichtet, diese Größe durch ein Denkmal zu ehren. So Hannovers, der grimmige Deutschhasser, hat auf deutschem Boden bereits ein Denkmal; nach dem Namen Grafen Adolfs, des berühmten Deutschhasses, ist ein großer Verein benannt, Napoleon war anglisierender Kaiser der Franzosen und ist noch nicht hundert Jahre tot, sonst wäre ihm vielleicht auch schon ein Denkmal errichtet worden, der große Polster der Reformationszeit, Ulrich von Hutten (ein Gefolgeverwandter Helne's) ist mit dem Reichsverrat Franz von Sillingen zusammen verurteilt, warum sollte das dannbare Deutschland nicht auch Helne ein Denkmal errichten? Hat er doch Königthum, Christenthum und Deutschthum gleichmäßig gehaßt und begieret und in der Verherrlichung des deutschen Charakters sich nie genug thun können. Nur immer tolerant! Die Ehrung, die dem einen Deutschen errichtet worden ist, darf Deutschland dem andern nicht vorenthalten. Bismarck ist, wie es scheint, ganz derselben Meinung.

* Frederikshaven, 18. Dec. Der deutsche Fischdampfer „Dongroog“ aus Bremerhaven, der auf holländischem Seegebiet die Fischerei ausgeübt hatte, wurde vom holländischen Kanonenboot „Gruisum“ hier eingekerkert. Der Führer wurde zu 200 Kronen Geldbusse und Beschlagnahme des Fanges verurtheilt.

Der Wahrheit die Ehre! Kein Schwindel! Kein Eigenlob!

Das Urtheil vieler tausender Ränder geht dahin, daß die

Adlerpfeifen „System“ mit den Rauch und besten aromatischen Qualitäten D. R. G. M. und dem hiesigen Mineralwasser D. R. P. alle bisher dagewesenen Gesundheitspfeifen übertrifft.

Goldene Medaille Münster 1896.

Herr Verlagsbuchhändler M. W. Erber, D. Münden, schreibt am 6. October 1897: „Ich würde seit 20 Jahren keine Pfeife, aber eine so vorzügliche, wie die Adlerpfeife, habe ich noch nicht gehabt.“

Herr Zeitungsdirektor „Die Land“, Paderborn, schreibt am 6. October 1897: „Ich habe bereits 15 Adlerpfeifen von Ihnen bezogen und heuere andauernd, daß dieselben sich vorzüglich bewähren. Weit man nicht nur trocken raucht, sondern auch einen angenehmen Geschmack hat. Die Pfeifen überreichen alle die mir dazugehen. Senden Sie mir 2 Stück Nr. 3, Modell II.“

Im eigenen Interesse ist daher Jedem ein Versuch zu empfehlen. Der Fall unserer Firma bürgt für treue Bedienung.

Pfeife per Stück in feinsten Ausführungen, weitgehendst. Mod. II oder III: 1.00 cm lang, 2.40 cm lang, 3.00 cm lang, 3.50 cm lang, 4.00 cm lang, 4.50 cm lang, 5.00 cm lang, 5.50 cm lang, 6.00 cm lang, 6.50 cm lang, 7.00 cm lang, 7.50 cm lang, 8.00 cm lang, 8.50 cm lang, 9.00 cm lang, 9.50 cm lang, 10.00 cm lang, 10.50 cm lang, 11.00 cm lang, 11.50 cm lang, 12.00 cm lang, 12.50 cm lang, 13.00 cm lang, 13.50 cm lang, 14.00 cm lang, 14.50 cm lang, 15.00 cm lang, 15.50 cm lang, 16.00 cm lang, 16.50 cm lang, 17.00 cm lang, 17.50 cm lang, 18.00 cm lang, 18.50 cm lang, 19.00 cm lang, 19.50 cm lang, 20.00 cm lang, 20.50 cm lang, 21.00 cm lang, 21.50 cm lang, 22.00 cm lang, 22.50 cm lang, 23.00 cm lang, 23.50 cm lang, 24.00 cm lang, 24.50 cm lang, 25.00 cm lang, 25.50 cm lang, 26.00 cm lang, 26.50 cm lang, 27.00 cm lang, 27.50 cm lang, 28.00 cm lang, 28.50 cm lang, 29.00 cm lang, 29.50 cm lang, 30.00 cm lang, 30.50 cm lang, 31.00 cm lang, 31.50 cm lang, 32.00 cm lang, 32.50 cm lang, 33.00 cm lang, 33.50 cm lang, 34.00 cm lang, 34.50 cm lang, 35.00 cm lang, 35.50 cm lang, 36.00 cm lang, 36.50 cm lang, 37.00 cm lang, 37.50 cm lang, 38.00 cm lang, 38.50 cm lang, 39.00 cm lang, 39.50 cm lang, 40.00 cm lang, 40.50 cm lang, 41.00 cm lang, 41.50 cm lang, 42.00 cm lang, 42.50 cm lang, 43.00 cm lang, 43.50 cm lang, 44.00 cm lang, 44.50 cm lang, 45.00 cm lang, 45.50 cm lang, 46.00 cm lang, 46.50 cm lang, 47.00 cm lang, 47.50 cm lang, 48.00 cm lang, 48.50 cm lang, 49.00 cm lang, 49.50 cm lang, 50.00 cm lang, 50.50 cm lang, 51.00 cm lang, 51.50 cm lang, 52.00 cm lang, 52.50 cm lang, 53.00 cm lang, 53.50 cm lang, 54.00 cm lang, 54.50 cm lang, 55.00 cm lang, 55.50 cm lang, 56.00 cm lang, 56.50 cm lang, 57.00 cm lang, 57.50 cm lang, 58.00 cm lang, 58.50 cm lang, 59.00 cm lang, 59.50 cm lang, 60.00 cm lang, 60.50 cm lang, 61.00 cm lang, 61.50 cm lang, 62.00 cm lang, 62.50 cm lang, 63.00 cm lang, 63.50 cm lang, 64.00 cm lang, 64.50 cm lang, 65.00 cm lang, 65.50 cm lang, 66.00 cm lang, 66.50 cm lang, 67.00 cm lang, 67.50 cm lang, 68.00 cm lang, 68.50 cm lang, 69.00 cm lang, 69.50 cm lang, 70.00 cm lang, 70.50 cm lang, 71.00 cm lang, 71.50 cm lang, 72.00 cm lang, 72.50 cm lang, 73.00 cm lang, 73.50 cm lang, 74.00 cm lang, 74.50 cm lang, 75.00 cm lang, 75.50 cm lang, 76.00 cm lang, 76.50 cm lang, 77.00 cm lang, 77.50 cm lang, 78.00 cm lang, 78.50 cm lang, 79.00 cm lang, 79.50 cm lang, 80.00 cm lang, 80.50 cm lang, 81.00 cm lang, 81.50 cm lang, 82.00 cm lang, 82.50 cm lang, 83.00 cm lang, 83.50 cm lang, 84.00 cm lang, 84.50 cm lang, 85.00 cm lang, 85.50 cm lang, 86.00 cm lang, 86.50 cm lang, 87.00 cm lang, 87.50 cm lang, 88.00 cm lang, 88.50 cm lang, 89.00 cm lang, 89.50 cm lang, 90.00 cm lang, 90.50 cm lang, 91.00 cm lang, 91.50 cm lang, 92.00 cm lang, 92.50 cm lang, 93.00 cm lang, 93.50 cm lang, 94.00 cm lang, 94.50 cm lang, 95.00 cm lang, 95.50 cm lang, 96.00 cm lang, 96.50 cm lang, 97.00 cm lang, 97.50 cm lang, 98.00 cm lang, 98.50 cm lang, 99.00 cm lang, 99.50 cm lang, 100.00 cm lang, 100.50 cm lang, 101.00 cm lang, 101.50 cm lang, 102.00 cm lang, 102.50 cm lang, 103.00 cm lang, 103.50 cm lang, 104.00 cm lang, 104.50 cm lang, 105.00 cm lang, 105.50 cm lang, 106.00 cm lang, 106.50 cm lang, 107.00 cm lang, 107.50 cm lang, 108.00 cm lang, 108.50 cm lang, 109.00 cm lang, 109.50 cm lang, 110.00 cm lang, 110.50 cm lang, 111.00 cm lang, 111.50 cm lang, 112.00 cm lang, 112.50 cm lang, 113.00 cm lang, 113.50 cm lang, 114.00 cm lang, 114.50 cm lang, 115.00 cm lang, 115.50 cm lang, 116.00 cm lang, 116.50 cm lang, 117.00 cm lang, 117.50 cm lang, 118.00 cm lang, 118.50 cm lang, 119.00 cm lang, 119.50 cm lang, 120.00 cm lang, 120.50 cm lang, 121.00 cm lang, 121.50 cm lang, 122.00 cm lang, 122.50 cm lang, 123.00 cm lang, 123.50 cm lang, 124.00 cm lang, 124.50 cm lang, 125.00 cm lang, 125.50 cm lang, 126.00 cm lang, 126.50 cm lang, 127.00 cm lang, 127.50 cm lang, 128.00 cm lang, 128.50 cm lang, 129.00 cm lang, 129.50 cm lang, 130.00 cm lang, 130.50 cm lang, 131.00 cm lang, 131.50 cm lang, 132.00 cm lang, 132.50 cm lang, 133.00 cm lang, 133.50 cm lang, 134.00 cm lang, 134.50 cm lang, 135.00 cm lang, 135.50 cm lang, 136.00 cm lang, 136.50 cm lang, 137.00 cm lang, 137.50 cm lang, 138.00 cm lang, 138.50 cm lang, 139.00 cm lang, 139.50 cm lang, 140.00 cm lang, 140.50 cm lang, 141.00 cm lang, 141.50 cm lang, 142.00 cm lang, 142.50 cm lang, 143.00 cm lang, 143.50 cm lang, 144.00 cm lang, 144.50 cm lang, 145.00 cm lang, 145.50 cm lang, 146.00 cm lang, 146.50 cm lang, 147.00 cm lang, 147.50 cm lang, 148.00 cm lang, 148.50 cm lang, 149.00 cm lang, 149.50 cm lang, 150.00 cm lang, 150.50 cm lang, 151.00 cm lang, 151.50 cm lang, 152.00 cm lang, 152.50 cm lang, 153.00 cm lang, 153.50 cm lang, 154.00 cm lang, 154.50 cm lang, 155.00 cm lang, 155.50 cm lang, 156.00 cm lang, 156.50 cm lang, 157.00 cm lang, 157.50 cm lang, 158.00 cm lang, 158.50 cm lang, 159.00 cm lang, 159.50 cm lang, 160.00 cm lang, 160.50 cm lang, 161.00 cm lang, 161.50 cm lang, 162.00 cm lang, 162.50 cm lang, 163.00 cm lang, 163.50 cm lang, 164.00 cm lang, 164.50 cm lang, 165.00 cm lang, 165.50 cm lang, 166.00 cm lang, 166.50 cm lang, 167.00 cm lang, 167.50 cm lang, 168.00 cm lang, 168.50 cm lang, 169.00 cm lang, 169.50 cm lang, 170.00 cm lang, 170.50 cm lang, 171.00 cm lang, 171.50 cm lang, 172.00 cm lang, 172.50 cm lang, 173.00 cm lang, 173.50 cm lang, 174.00 cm lang, 174.50 cm lang, 175.00 cm lang, 175.50 cm lang, 176.00 cm lang, 176.50 cm lang, 177.00 cm lang, 177.50 cm lang, 178.00 cm lang, 178.50 cm lang, 179.00 cm lang, 179.50 cm lang, 180.00 cm lang, 180.50 cm lang, 181.00 cm lang, 181.50 cm lang, 182.00 cm lang, 182.50 cm lang, 183.00 cm lang, 183.50 cm lang, 184.00 cm lang, 184.50 cm lang, 185.00 cm lang, 185.50 cm lang, 186.00 cm lang, 186.50 cm lang, 187.00 cm lang, 187.50 cm lang, 188.00 cm lang, 188.50 cm lang, 189.00 cm lang, 189.50 cm lang, 190.00 cm lang, 190.50 cm lang, 191.00 cm lang, 191.50 cm lang, 192.00 cm lang, 192.50 cm lang, 193.00 cm lang, 193.50 cm lang, 194.00 cm lang, 194.50 cm lang, 195.00 cm lang, 195.50 cm lang, 196.00 cm lang, 196.50 cm lang, 197.00 cm lang, 197.50 cm lang, 198.00 cm lang, 198.50 cm lang, 199.00 cm lang, 199.50 cm lang, 200.00 cm lang, 200.50 cm lang, 201.00 cm lang, 201.50 cm lang, 202.00 cm lang, 202.50 cm lang, 203.00 cm lang, 203.50 cm lang, 204.00 cm lang, 204.50 cm lang, 205.00 cm lang, 205.50 cm lang, 206.00 cm lang, 206.50 cm lang, 207.00 cm lang, 207.50 cm lang, 208.00 cm lang, 208.50 cm lang, 209.00 cm lang, 209.50 cm lang, 210.00 cm lang, 210.50 cm lang, 211.00 cm lang, 211.50 cm lang, 212.00 cm lang, 212.50 cm lang, 213.00 cm lang, 213.50 cm lang, 214.00 cm lang, 214.50 cm lang, 215.00 cm lang, 215.50 cm lang, 216.00 cm lang, 216.50 cm lang, 217.00 cm lang, 217.50 cm lang, 218.00 cm lang, 218.50 cm lang, 219.00 cm lang, 219.50 cm lang, 220.00 cm lang, 220.50 cm lang, 221.00 cm lang, 221.50 cm lang, 222.00 cm lang, 222.50 cm lang, 223.00 cm lang, 223.50 cm lang, 224.00 cm lang, 224.50 cm lang, 225.00 cm lang, 225.50 cm lang, 226.00 cm lang, 226.50 cm lang, 227.00 cm lang, 227.50 cm lang, 228.00 cm lang, 228.50 cm lang, 229.00 cm lang, 229.50 cm lang, 230.00 cm lang, 230.50 cm lang, 231.00 cm lang, 231.50 cm lang, 232.00 cm lang, 232.50 cm lang, 233.00 cm lang, 233.50 cm lang, 234.00 cm lang, 234.50 cm lang, 235.00 cm lang, 235.50 cm lang, 236.00 cm lang, 236.50 cm lang, 237.00 cm lang, 237.50 cm lang, 238.00 cm lang, 238.50 cm lang, 239.00 cm lang, 239.50 cm lang, 240.00 cm lang, 240.50 cm lang, 241.00 cm lang, 241.50 cm lang, 242.00 cm lang, 242.50 cm lang, 243.00 cm lang, 243.50 cm lang, 244.00 cm lang, 244.50 cm lang, 245.00 cm lang, 245.50 cm lang, 246.00 cm lang, 246.50 cm lang, 247.00 cm lang, 247.50 cm lang, 248.00 cm lang, 248.50 cm lang, 249.00 cm lang, 249.50 cm lang, 250.00 cm lang, 250.50 cm lang, 251.00 cm lang, 251.50 cm lang, 252.00 cm lang, 252.50 cm lang, 253.00 cm lang, 253.50 cm lang, 254.00 cm lang, 254.50 cm lang, 255.00 cm lang, 255.50 cm lang, 256.00 cm lang, 256.50 cm lang, 257.00 cm lang, 257.50 cm lang, 258.00 cm lang, 258.50 cm lang, 259.00 cm lang, 259.50 cm lang, 260.00 cm lang, 260.50 cm lang, 261.00 cm lang, 261.50 cm lang, 262.00 cm lang, 262.50 cm lang, 263.00 cm lang, 263.50 cm lang, 264.00 cm lang, 264.50 cm lang, 265.00 cm lang, 265.50 cm lang, 266.00 cm lang, 266.50 cm lang, 267.00 cm lang, 267.50 cm lang, 268.00 cm lang, 268.50 cm lang, 269.00 cm lang, 269.50 cm lang, 270.00 cm lang, 270.50 cm lang, 271.00 cm lang, 271.50 cm lang, 272.00 cm lang, 272.50 cm lang, 273.00 cm lang, 273.50 cm lang, 274.00 cm lang, 274.50 cm lang, 275.00 cm lang, 275.50 cm lang, 276.00 cm lang, 276.50 cm lang, 277.00 cm lang, 277.50 cm lang, 278.00 cm lang, 278.50 cm lang, 279.00 cm lang, 279.50 cm lang, 280.00 cm lang, 280.50 cm lang, 281.00 cm lang, 281.50 cm lang, 282.00 cm lang, 282.50 cm lang, 283.00 cm lang, 283.50 cm lang, 284.00 cm lang, 284.50 cm lang, 285.00 cm lang, 285.50 cm lang, 286.00 cm lang, 286.50 cm lang, 287.00 cm lang, 287.50 cm lang, 288.00 cm lang, 288.50 cm lang, 289.00 cm lang, 289.50 cm lang, 290.00 cm lang, 290.50 cm lang, 291.00 cm lang, 291.50 cm lang, 292.00 cm lang, 292.50 cm lang, 293.00 cm lang, 293.50 cm lang, 294.00 cm lang, 294.50 cm lang, 295.00 cm lang, 295.50 cm lang, 296.00 cm lang, 296.50 cm lang, 297.00 cm lang, 297.50 cm lang, 298.00 cm lang, 298.50 cm lang, 299.00 cm lang, 299.50 cm lang, 300.00 cm lang, 300.50 cm lang, 301.00 cm lang, 301.50 cm lang, 302.00 cm lang, 302.50 cm lang, 303.00 cm lang, 303.50 cm lang, 304.00 cm lang, 304.50 cm lang, 305.00 cm lang, 305.50 cm lang, 306.00 cm lang, 306.50 cm lang, 307.00 cm lang, 307.50 cm lang, 308.00 cm lang, 308.50 cm lang, 309.00 cm lang, 309.50 cm lang, 310.00 cm lang, 310.50 cm lang, 311.00 cm lang, 311.50 cm lang, 312.00 cm lang, 312.50 cm lang, 313.00 cm lang, 313.50 cm lang, 314.00 cm lang, 314.50 cm lang, 315.00 cm lang, 315.50 cm lang, 316.00 cm lang, 316.50 cm lang, 317.00 cm lang, 317.50 cm lang, 318.00 cm lang, 318.50 cm lang, 319.00 cm lang, 319.50 cm lang, 320.00 cm lang, 320.50 cm lang, 321.00 cm lang, 321.50 cm lang, 322.00 cm lang, 322.50 cm lang, 323.00 cm lang, 323.50 cm lang, 324.00 cm lang, 324.50 cm lang, 325.00 cm lang, 325.50 cm lang, 326.00 cm lang, 326.50 cm lang, 327.00 cm lang, 327.50 cm lang, 328.00 cm lang, 328.50 cm lang, 329.00 cm lang, 329.50 cm lang, 330.00 cm lang, 330.50 cm lang, 331.00 cm lang, 331.50 cm lang, 332.00 cm lang, 332.50 cm lang, 333.00 cm lang, 333.50 cm lang, 334.00 cm lang, 334.50 cm lang, 335.00 cm lang, 335.50 cm lang, 336.00 cm lang, 336.50 cm lang, 337.00 cm lang, 337.50 cm lang, 338.00 cm lang, 338.50 cm lang, 339.00 cm lang, 339.50 cm lang, 340.00 cm lang, 340.50 cm lang, 341.00 cm lang, 341.50 cm lang, 342.00 cm lang, 342.50 cm lang, 343.00 cm lang, 343.50 cm lang, 344.00 cm lang, 344.50 cm lang, 345.00 cm lang, 345.50 cm lang, 346.00 cm lang, 346.50 cm lang, 347.00 cm lang, 347.50 cm lang, 348.00 cm lang, 348.50 cm lang, 349.00 cm lang, 349.50 cm lang, 350.00 cm lang, 350.50 cm lang, 351.00 cm lang, 351.50 cm lang, 352.00 cm lang, 352.50 cm lang, 353.00 cm lang, 353.50 cm lang, 354.00 cm lang, 354.50 cm lang, 355.00 cm lang, 355.50 cm lang, 356.00 cm lang, 356.50 cm lang, 357.00 cm lang, 357.50 cm lang, 358.00 cm lang, 358.50 cm lang, 359.00 cm lang, 359.50 cm lang, 360.00 cm lang, 360.50 cm lang, 361.00 cm lang, 361.50 cm lang, 362.00 cm lang, 362.50 cm lang, 363.00 cm lang, 363.50 cm lang, 364.00 cm lang, 364.50 cm lang, 365.00 cm lang, 365.50 cm lang, 366.00 cm lang, 366.50 cm lang, 367.00 cm lang, 367.50 cm lang, 368.00 cm lang, 368.50 cm lang, 369.00 cm lang, 369.50 cm lang, 370.00 cm lang, 370.50 cm lang, 371.00 cm lang, 371.50 cm lang, 372.00 cm lang, 372.50 cm lang, 373.00 cm lang, 373.50 cm lang, 374.00 cm lang, 374.50 cm lang, 375.00 cm lang, 375.50 cm lang, 376.00 cm lang, 376.50 cm lang, 377.00 cm lang, 377.50 cm lang, 378.00 cm lang, 378.50 cm lang, 379.00 cm lang, 379.50 cm lang, 380.00 cm lang, 380.50 cm lang, 381.00 cm lang, 381.50 cm lang, 382.00 cm lang, 382.50 cm lang, 383.00 cm lang, 383.50 cm lang, 384.00 cm lang, 384.50 cm lang, 385.00 cm lang, 385.50 cm lang, 386.00 cm lang, 386.50 cm lang, 387.00 cm lang, 387.50 cm lang, 388.00 cm lang, 388.50 cm lang, 389.00 cm lang, 389.50 cm lang, 390.00 cm lang, 390.50 cm lang, 391.00 cm lang, 391.50 cm lang, 392.00 cm lang, 392.50 cm lang, 393.00 cm lang, 393.50 cm lang, 394.00 cm lang, 394.50 cm lang, 395.00 cm lang, 395.50 cm lang, 396.00 cm lang, 396.50 cm lang, 397.00 cm lang, 397.50 cm lang, 398.00 cm lang, 398.50 cm lang, 399.00 cm lang, 399.50 cm lang, 400.00 cm lang, 400.50 cm lang, 401.00 cm lang, 401.50 cm lang, 402.00 cm lang, 402.50 cm lang, 403.00 cm lang, 403.50 cm lang, 404.00 cm lang, 404.50 cm lang, 405.00 cm lang, 405.50 cm lang, 406.00 cm lang, 406.50 cm lang, 407.00 cm lang, 407.50 cm lang, 408.00 cm lang, 408.50 cm lang, 409.00 cm lang, 409.50 cm lang, 410.00 cm lang, 410.50 cm lang, 411.00 cm lang, 411.50 cm lang, 412.00 cm lang, 412.50 cm lang, 413.00 cm lang, 413.50 cm lang, 414.00 cm lang, 414.50 cm lang, 415.00 cm lang, 415.50 cm lang, 416.00 cm lang, 416.50 cm lang, 417.00 cm lang, 417.50 cm lang, 418.00 cm lang, 418.50 cm lang, 419.00 cm lang, 419.50 cm lang, 420.00 cm lang, 420.50 cm lang, 421.00 cm lang, 421.50 cm lang, 422.00 cm lang, 422.50 cm lang, 423.00 cm lang, 423.50 cm lang, 424.00 cm lang, 424.50 cm lang, 425.00 cm lang, 425.50 cm lang, 426.00 cm lang, 426.50 cm lang, 427.00 cm lang, 427.50 cm lang, 428.00 cm lang, 428.50 cm lang, 429.00 cm lang, 429.50 cm lang, 430.00 cm lang, 430.50 cm lang, 431.00 cm lang

Zu Neujahr!

Glückwunschkarten
Distenkarton

von den einfachsten bis zu den feinsten.
Schnellste Besorgung, billigste Berechnung!

Bachem's Neujahrsglückwunschkarten

in ihrer Schönheit unübertroffen!
Eine äusserst glückliche Hand hat aus den vom Zeichner zart und duftig angelegten Bildchen „wahre Cabinetstücke“ der Druckpresse geschaffen.
Die „ausserordentlich reizvollen“ Karten gehören zu dem Vollendetsten auf diesem Gebiete. 50 oder 100 dieser Glückwunschkarten schmücken jeden Weihnachtstisch.
Bestellungen erbitten möglichst bald, da in Folge der Ueberhäufung in den letzten Tagen unliebsame Verzögerungen eintreten können.

Neuj.

Gesellschaft für Buchdruckerei.

Zuntz Java-Kaffee

Unübertroffen in Wohlgeschmack
Reinheit und Kraft!

à Mark 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 per 1/2 Kilo.

Käuflich in Neuss bei Carl Eichhoff Wwe., Oberstr., und Peter Dieck, Crefelderstr.

Düsseldorfer Bankverein,

Düsseldorf,

Steinstrasse 20, Ecke Josefinenstrasse.

Unsere

Sparkassen-Abtheilung

nimmt Gelder in jeder Höhe entgegen und verzinst dieselben:

bei täglicher	Kündigung mit 2 1/2 % jährlich
monatlicher	2 3/4 %
zweimonatlicher	3 %
dreimonatlicher	3 1/2 %
sechsmonatlicher	4 %
längerer	nach Uebersinkunft.

Die Conten werden vollständig kostenlos geführt.
Die ausführlichen Bedingungen für unseren Spareinlagen-Verkehr sind an der Cassa des Bankvereins erhältlich und werden auf Wunsch nach auswärts portofrei zugesandt.

Zug-Jalousien

bester Construction, selbstverfertigt, liefert unter Garantie für solide Arbeit und denkbar leichteste Gangart

Feinr. Zug-, Schreinerwerk, Glockhammer 29.
Umänderungen aller Jalousien, sowie Reparaturen u. Neuankauf etc. werden prompt besorgt bei mässigen Preisen.

Gerresheimer Flaschen aller Art,

Flaschen-Verschüsse, — Demijohns,
Strohhalben, — Korbflaschen

liefern in nur ersten Qualitäten zu billigsten Fabrikpreisen franco.

In completen Fahren frei vor's Haus.

Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye,

Teleph. Nr. 1. Gerresheim. Teleph. Nr. 1. Amt Gerresheim.

Die Herz-Jesu-Kirche in Berlin

ist im Vertrauen auf Gott und die Milthe der Verehrer des hl. Herzens Jesu im Bau begriffen und auch schon ziemlich weit vorgeschritten, aber noch lange nicht vollendet, und doch sind die Geldmittel jetzt völlig erschöpft. Ich befinde mich deshalb in der allergeringsten Nothlage und bitte herzlich: Helfet das Begonnene vollenden — es gilt ja dem hl. Herzen Jesu, das jede Gabe reichlich vergelten wird.

An jedem ersten Freitag im Monat werde ich, wie bisher, für die Wohltäter und ihre Anliegen das hl. Messopfer darbringen.
Mels, Pfarrer von Herz Jesu, Berlin N., Fehrbellnerstrasse 99.

Stellen-Vermittelung

Augustinus-Berein zur Pflege der lath. Presse.

Alle die Stellenvermittlung betreffenden Ansuchen sind auf der Adresse mit dem Bemerken Stellenvermittlung zu versehen. — Es finden nur solche Anzeigen Verbreitung, die sich auf das Betrugswesen, den Buchhandel den Buchdruck und die verwandten Gewerbe beziehen und von Mitgliedern und Theilnehmern des Augustinus-Bereins eingereicht werden. — Den Stellengesuchen ist eine Gebühr von 3 M. beizulegen, bei Stellenbewerbungen das Porto zur Weiterbeförderung, bezugnehmend das Porto für die Beantwortung jedes ferneren Briefes. — Ergebnisse nur in beglaubigter Abschrift, keine Originale, da für diese nicht gebietet wird.

Nr. 528. Für Notations-Maschinenmeister u. Stereotypen sofort Engagement gesucht. Gest. Offerten an das Generalsekretariat des Augustinusvereins.

Angener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

— Gegründet 1825. —

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass wir die von Herrn Jakob Meier in Baderich geführte Agentur Baderich unserer Gesellschaft dem Herrn

Hubert Klapdor, Gärtner in Baderich übertragen haben.
Adm., im December 1897.

Die General-Agentur:
Hm., Hauptmann a. D.

Begleichend auf obige Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittlung von Versicherungen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

Hubert Klapdor, Gärtner.

Blitz-

blanz werden nicht allein die Wäsche, sondern auch alle Metalle, welche mit Grumer & Neu's Panama-Holz-Wasch-Extrakt abgewaschen werden. Reichspatentamtlich geschützt. Zu haben ist Grumer & Neu's Panama-Holz-Wasch-Extrakt für nur 15 Pfg. 1/2 Pfd. Kartons netto Zahalt in allen besseren Colonialwaaren-Handlungen.

Historische Theater-Costüme

zu biblischen Aufführungen, Ritter- und Volkschauspielen, Oratorien, lebenden Bildern, Festauführungen aller Art etc. etc. liefert kauf- und leihweise billigst das

Atelier für historische Costüme
von Conr. Janson, München-Gladbach.
Reich illustrierte Prospekte gratis und franco.

MÄURER & WIRTZ SEIFEN-EXTRACT



ist von sämmtlichen Seifenpulvern, Waschseifen und sonstigen Waschpräparaten garantirt unübertroffen das Allerbeste Angenehmste. Preiswürdigste.
Also VORSICHT beim EINKAUF.
Die alleinigen Fabrikanten MÄURER & WIRTZ Seifenfabrik STOLBERG Rheinland.

Marioth's Malzkaffee

von keinem anderen Fabrikat übertroffen
ist überall in Pfundpacketen käuflich.

Strick-Maschinen

neuester Construction in solider Ausführung, von höchster Leistungsfähigkeit, liefert unter Garantie zu günstigen Zahlungsbedingungen die General-Agentur von

Rob. Overlack, Düren.

Großes Lager! Anlernen gratis.

Der zweite populär-wissenschaftl. Vortrag

für Damen und Herren findet
Dienstag den 28. December, Abends 8 1/2 Uhr,
im großen Saale unterer Gesellschaft statt; derselbe wurde übernommen von
Herrn Gymnasial-Director Breuer-Wiesbaden

und zwar über:
„Von Byzanz nach Konstantin“,
quer durch Klein-Asien.

Nichtmitglieder können durch Mitglieder zum selben Kartenpreis eingeführt werden.
Um zahlreiche Theilnahme bittet

Der Vorstand der Gesellschaft
„Constantia“.

P.S. Eintrittskarten sind zu haben beim Oekonomem der Gesellschaft.

Einladung

zur Generalversammlung
des Rheinischen Bauern-Vereins

am Dienstag den 28. December ex., Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Frankfurter Hofe zu Köln.

Tages-Ordnung: 1) Der Rührer Congreß und die Landwirtschaft. — Vortrag des Vorstandsmitgliedes Herrn Harnisch. 2) Steuerpetition. 3) Auerbericht. 4) Mittheilungen und Beschiedenes. 5) Jahresbericht. 6) Jahresbericht.
Wissen bei Weege, im December 1897.
Der Vorsitzende des Rheinischen Bauern-Vereins: Graf von See.

Die weltbekannte Nähmaschine
Großfirma M. Jacobson & Co., Berlin,
Linienstr. 126, a. der Str. Friedrichstr.,
Schulstr. 126, a. der Str. Friedrichstr.,
Markt 11332 jährl. Lieferungen
an Wirtl. für Wirtl.,
Militär, Arbeiter,
Lehrer u. Beamtenvereine
verwendet die neueste
hochgarantirte
Sammelnäh-
maschine „Krone“
für Schneiderei,
Hausarbeit und ge-
werbliche Zwecke, mit
leichtem Gang, starker Bauart, in
sichrer Ausföhrung mit Fußbetrieb
und Verschleißfahen für 50 M.
Borstha-Schiffen-Maschine, Aus-
stattung II. Nr. 45. Hiermit ge-
richte Prospekt, 5jährige Garantie.
Klingelstich-Maschinen für Schuh-
macher u. Herrenkleider zu billigen
Preisen. Viele 1000 in Deutsch-
land gelieferte Maschinen können fast
überall besichtigt werden. Cataloge
und Anerkennungen kostenlos franco.
Maschinen, die in der Probezeit nicht
gut arbeiten, nehme auf meine Kosten
zurück. Militär- u. Arbeiter-
von 150 Mark an.

Ahrweine,

garantirt naturrein.
Ahrweiler Riesling Nr. 1. —
Ahrweiler Berg Nr. 1. —
Ahrweiler Riesling Nr. 1.50
per Flasche 1/2 Liter. Glas empfehlen
für gef. Abnahme

Jean Böhler,
Neuß, Niederstrasse 29.

Ahr-Rothwein.

Empfehle meine selbstgeleitete ga-
rantirt reine Ahr-Rothweine pro Liter
von 80 Pfg. an.
Sollte die Waare nicht zur größten
Zufriedenheit ausfallen, nehme ich die
selbe auf meine Kosten zurück.
Martin Doppelgast,
Selmersheim, Ahr.

Empfehle meine selbst geleiteten,
garantirt reine Ahr-Rothweine,
Ahr von 80 Pfg. an, Ahrwein,
Ahrweine à Liter von 70 Pfg.
an, in Flaschen und Gebinden von
17 Liter an. Sollte die Waare nicht
zur größten Zufriedenheit ausfallen,
so nehme dieselbe auf meine Kosten
zurück. Broben zu Diensten.

Friedrich Schäfer,
Ahrweiler Nr. 12.

Hautkrankheiten etc.,

heilt auch brieflich.
Specialarzt Dr. Hemmerling,
Düsseldorf, Oststr. 65.



Kronen-Cognac.

Alleinige Niederlage für Köln-
rat und Umgebung.
Original-Weine zu Originalpreisen
aus den Kellereien der Rhein. Wein-
Compagnie Roth & Co. in Die-
rich am Rhein.
Empfehle garantirt reine Roth- u.
Weißweine, medicinale Krantenweine
sowie sämmtliche Bliqueure.
M. Schönen, Guldgrath.



Luhn's Wasch-Extract.

Gibt schönste Wäsche!
Ueberzeugen Sie sich davon.
1/2 Pfd. Schachtel à 15 Pfg.
— Ueberall zu haben. —
Aug. Luhn & Co., Barmon-R.

Ein Junge von braven Eltern als
Baderlehrling gleich gesucht.
Die Exp. sagt von wem.

Nr. 292.

Redaction: Son.

Preis pro Quart
des Jahrgangs 6

Nr. 292.

* Das Staats-

Nachmittag 2 Uhr

Leipziger Platz zu

* Zur Situa-

officielle Londoner

hington erfahren

nach die dortigen

bezüglich der Ge-

die Regierung be-

von Complication

würde. Bei der

darum, festzustel-

tereisen in China

den, um ein acti-

rechtfertigen. Zu

man allgemein o-

Schritte der Vere-

absichten, den Ge-

Rußlands Schach

betragt sei ferner,

Versingten Staate

Die Haltung der

sein, daß Amerika,

vor sich gehenden

sei, keine Truppen

Säfen landen lasse

seiner feststehenden

Bezug auf Frankei-

despeche beachtens-

stige Auswärtige

Macht, einer etwa-

laus zu opponiren,

bung der Times

von der Weltsch-

nische Ministerium

seien gestern lang

abgehalten, an dem

Judem habe das

lehnenden Haltung

seinen Steuerbeschl-

zu überwinden.

* Staftellartise-

Gefenbaurathes in

genehmigt worden,

Arbeiten zu bitten

von Getreide- und

Wiedereinföhrung d-

gehobenen Getreide-

hinzuwirken, 2. so

nisse für die Einföhr-

die Einföhrung

der Vermoöhte die Einföhrung

der Vermoöhte die Einföhrung

der Vermoöhte die Einföhrung

der Vermoöhte die Einföhrung

der Vermoöhte die Einföhrung

der Vermoöhte die Einföhrung

der Vermoöhte die Einföhrung

der Vermoöhte die Einföhrung